



Abb. 3.5.3/3: LF 16-TS nach Länderweisung Baden-Württemberg mit 1.000 m B-Druckschläuchen zum Verlegen während der Fahrt im Heck gebuchtet und einer seitlich eingeschobenen TS. Achtung: Diese Fahrzeuge verfügen i. d. R. über keinen Löschwassertank, weil das baulich mit den Schlauchschiebern und dieser Menge an B-Schläuchen im Heck derzeit nicht sinnvoll lösbar ist. (Foto: Iveco Magirus)



Abb. 3.5.3/4: LF 16-TS (KatS) bzw. LF-KS der Feuerwehr Hamburg, Fahrzeuge dieses Typs wurden ab 2005 in mehr als 50 Stück (Ziegler auf MB Atego) ausgeliefert. Das Fahrzeug verfügt im Gegensatz zum Prototyp (vgl. Abb. 2.2.4.5/6) über einen Löschwasserbehälter mit 1.600 l – und kann daher im Heck keine Schlauchschieber mehr aufnehmen. Die B-Schläuche werden daher wieder gerollt mitgeführt. (Foto: Lahmann, Hamburg)



Abb. 3.5.3/5: Österreichisches LFA-S der FF Weikersdorf/A mit Saugstellenblock und Haspel im Heck zum Verlegen der Druckschläuche während der Fahrt. (Foto: Rosenbauer)